

# Ausschreibung



## **Bayerischer Landesvielseitigkeitstest 2018**

für die  
**Altersklassen 9 bis 12 Jahre Mädchen**  
und  
**Altersklassen 10 bis 13 Jahre Jungen**

<b>Termine:</b>	<b>17.03.2018 in Würzburg 05.05.2018 in München</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Bayerischer Schwimmverband</b>
<b>Ausrichter</b>	<b>BSV Landesstützpunkt Würzburg BSV Landesstützpunkt München</b>
<b>Orte</b>	<b>Wolfgang-Adami-Bad, Oberer Bogenweg 1, 97074 Würzburg Schwimmbad ISAR Gymnasium, Hochstr. 13 81669 München</b>



# **Bayerischer Landesvielseitigkeitstest (LVT) 2018**

## **für den Ausbildungsstand der Schwimmer/ Schwimmerinnen der Altersklassen 9 (neu) bis 12 der Mädchen (Jahrgang 2009 bis 2006) und Altersklassen 10 bis 13 der Jungen (Jahrgang 2008 bis 2005).**

Der Landesvielseitigkeitstest (LVT) ist ein Test zur allgemeinen Einschätzung der sportlichen und körperlichen Eignung für das Schwimmen, sowie zur Überprüfung des Ausbildungsstandes von leistungsbestimmenden Faktoren. Ziel des LVT ist es, eine Hilfe für die Entscheidung über eine Förderung beziehungsweise die weitere Laufbahn der Sportler zu bieten. Mit seinen acht Teilbereichen testet er neben der reinen Schwimmleistung weitere konstitutionelle, konditionelle und koordinativ-technische Leistungsvoraussetzungen, die für die Sportler von Bedeutung sind.

**In den BSV Kader 2018/2019 können nur Aktive aufgenommen werden, wenn Sie an diesem LVT teilgenommen haben. Es wird für die Saison 2017/2018 keinen Nachholtermin geben!**

**Termin**            **Samstag, den 17.03.2018**  
**Ort**                **BSV Landesstützpunkt Würzburg für den Bereich Bayern Nord**  
                          **Verantwortlich: Stefan Lurz / Lukasz Wojt**

**Termin**            **Samstag, den 05.05.2018**  
**Ort**                **BSV Landesstützpunkt München für den Bereich Bayern Süd**  
                          **Verantwortlich: Olaf Bünde / Benedikt Schubert/ Claudia Jannausch**

**Veranstalter**    Bayerischer Schwimmverband  
**Ausrichter**     Landesstützpunkt Würzburg / München

### **Überprüfungsbereiche und Anfangszeiten**

Beginn und Einlass werden von den einzelnen Landesstützpunkten festgelegt und im Internet veröffentlicht. Hier wird auch bekannt gegeben, wo dieser Wettkampf durchgeführt wird. Siehe hierzu die LVT Ausschreibungen der LStP Würzburg/ München.

### **Datenschutz:**

Bei diesem Test werden, anders als bei jedem anderen Wettkampf, Daten der Kinder erfasst, die über den BSV an den DSV weitergereicht werden. Sie werden dort in einer zentralen Datenbank abgelegt. Es soll von dort aus die „Leistungsentwicklung“ der Kinder beobachtet werden. In dieser Datenbank werden jetzt neben den rein schwimmsportlichen Leistungen auch Daten aufgenommen, die in das Persönlichkeitsrecht greifen. Um diese personenbezogenen Daten erfassen zu können, benötigen wir die Zustimmung der Eltern oder sonstiger Sorgeberechtigte.

Bei der Anmeldung zum BSV Landesvielseitigkeitstest ist die unterschriebene Zustimmung der Eltern zwingend erforderlich, sonst ist eine Teilnahme an diesem Überprüfungswettkampf nicht möglich! (siehe Anlage: LVT Einverständniserklärung LVT Teilnahme).

**Bayerischer Schwimmverband**  
Frank Seidak

**Landesstützpunktleiter Würzburg / München**  
Stefan Lurz und Olaf Bünde

## Die Überprüfung erfolgt in folgenden Bereichen:

Bereich 1: Körperliche Eignung  
 Bereich 2: Schwimmleistung  
 Bereich 3: Technik  
 Bereich 4: Grundschnelligkeit

Bereich 5: Beinbewegung  
 Bereich 6: Athletik  
 Bereich 7: Beweglichkeit  
 Bereich 8: Delfinkicks/ Gleittest

### Die Schwimmleistungen (Bereich 2):

Die Schwimmleistungen müssen als Nachweis bei offiziellen Wettkämpfen über die ausgewiesenen Strecken (s. Tabelle) innerhalb eines Zeitfensters vom **01.10.2017 zum 18.06.2018** vor dem LVT erbracht werden.

AK	Zeit- raum	50 S	50 R	50 B	50 F	100 S	100 R	100 B	100 F	100 L	200 L	200 F	400 F	8/15 00 F	Bahn
9	2	x	x	x	x					x		x			25/50
10	2	x	x	x	x					x			x		25/50
11	2					x	x	x	x		x			x	50
12	2					x	x	x	x		x			x	50
13	2					x	x	x	x		x			x	50

### Die weiteren Überprüfungsbereiche werden wie folgt durchgeführt:

Einschwimmen und absolvieren der schwimmspezifischen Tests Bereich 3, 4, 5 und 8.

Doppelbelegung der Bahnen im Schwimmteil bleibt vorbehalten, sofern es die Meldezahlen erfordern.

Es gilt die Einstart-Regelung für die Schwimm-Wettkämpfe.

W 1 50 m Schmetterling Mädchen AK 9 bis 12 Bereich 2 (mit Technikbewertung Bereich 3)  
 W 2 50 m Schmetterling Jungen AK 10 bis 13 Bereich 2 (mit Technikbewertung Bereich 3)  
 W 3 50 m Rücken Mädchen AK 9 bis 12 Bereich 2 (mit Technikbewertung Bereich 3)  
 W 4 50 m Rücken Jungen AK 10 bis 13 Bereich 2 (mit Technikbewertung Bereich 3)  
 W 5 50 m Brust Mädchen AK 9 bis 12 Bereich 2 (mit Technikbewertung Bereich 3)  
 W 6 50 m Brust Jungen AK 10 bis 13 Bereich 2 (mit Technikbewertung Bereich 3)  
 W 7 50 m Freistil Mädchen AK 9 bis 12 Bereich 2 (mit Technikbewertung Bereich 3)  
 W 8 50 m Freistil Jungen AK 10 bis 13 Bereich 2 (mit Technikbewertung Bereich 3)

W 09 15 m Schmetterling Mädchen AK 9 bis 12 Grundschnelligkeit Bereich 4  
 W 10 15 m Schmetterling Jungen AK 10 bis 13 Grundschnelligkeit Bereich 4  
 W 11 15 m Rücken Mädchen AK 9 bis 12 Grundschnelligkeit Bereich 4  
 W 12 15 m Rücken Jungen AK 10 bis 13 Grundschnelligkeit Bereich 4  
 W 13 15 m Brust Mädchen AK 9 bis 12 Grundschnelligkeit Bereich 4  
 W 14 15 m Brust Jungen AK 10 bis 13 Grundschnelligkeit Bereich 4  
 W 15 15 m Freistil Mädchen AK 9 bis 12 Grundschnelligkeit Bereich 4  
 W 16 15 m Freistil Jungen AK 10 bis 13 Grundschnelligkeit Bereich 4

W 17 25 m Schm-Beine Mädchen AK 9 bis 12 Beinbewegung Bereich 5  
 W 18 25 m Schm-Beine Jungen AK 10 bis 13 Beinbewegung Bereich 5  
 W 19 25 m Rücken -Beine Mädchen AK 9 bis 12 Beinbewegung Bereich 5  
 W 20 25 m Rücken -Beine Jungen AK 10 bis 13 Beinbewegung Bereich 5  
 W 21 25 m Brust -Beine Mädchen AK 9 bis 12 Beinbewegung Bereich 5

W 22	25 m	Brust -Beine	Jungen	AK 10 bis 13	Beinbewegung Bereich 5
W 23	25 m	Kraul-Beine	Mädchen	AK 9 bis 12	Beinbewegung Bereich 5
W 24	25 m	Kraul-Beine	Jungen	AK 10 bis 13	Beinbewegung Bereich 5
W 25	15 m	Delphinbeine	Mädchen	AK 9 bis 12	Beinbewegung in Bauchlage Bereich 8
W 26	15 m	Delphinbeine	Jungen	AK 10 bis 13	Beinbewegung in Bauchlage Bereich 8
W 27	15 m	Delphinbeine	Mädchen	AK 9 bis 12	Beinbewegung in Rückenlage Bereich 8
W 28	15 m	Delphinbeine	Jungen	AK 10 bis 13	Beinbewegung in Rückenlage Bereich 8
W 29	7,5 m	Gleittest	Mädchen	AK 9 bis 12	Beinbewegung in Bauchlage Bereich 8
W 30	7,5 m	Gleittest	Jungen	AK 10 bis 13	Beinbewegung in Bauchlage Bereich 8

Absolvieren des Athletik-Teils und körperliche Eignung in der Turnhalle bzw. Sportplatz

W 31/32 Anzahl	Liegestütz	Mädchen/Jungen AK 9/10 bis 12/13	Kraftfähigkeit Bereich 6.1
W 33/34	Schlussdreisprung	Mädchen/Jungen AK 9/10 bis 12/13	Kraftfähigkeit Bereich 6.2
W 35/36 Anzahl	Klimmzüge	Mädchen/Jungen AK 9/10 bis 12/13	Kraftfähigkeit Bereich 6.3
W 37/38	Bauchmuskeltest	Mädchen/Jungen AK 9/10 bis 12/13	Kraftfähigkeit Bereich 6.4
W 39/40	Rückenmuskeltest	Mädchen/Jungen AK 9/10 bis 12/13	Kraftfähigkeit Bereich 6.5
W 41/42	Fußstreckung	Mädchen/Jungen AK 9/10 bis 12/13	Dehnfähigkeit Bereich 7.1
W 43/44	Beugen des Fußes	Mädchen/Jungen AK 9/10 bis 12/13	Dehnfähigkeit Bereich 7.2
W 45/46	Schulterbeweglichkeit	Mädchen/Jungen AK 9/10 bis 12/13	Dehnfähigkeit Bereich 7.3
W 47/48	Rumpfbeweglichkeit	Mädchen/Jungen AK 9/10 bis 12/13	Dehnfähigkeit Bereich 7.4
W 49/50	Gewicht-Größe etc.	Mädchen/Jungen AK 9/10 bis 12/13	körperliche Eignung Bereich (Gewicht, Größe, Sitzhöhe, Armspannweite)

## Allgemeine Bestimmungen

1. Die **Wettkämpfe** werden nach der WB, RO und der ADO des DSV durchgeführt – teilnahmeberechtigt sind alle Schwimmer der Vereine im BSV, die im Besitz der Verbandsrechte sind. Es können nur Schwimmer der oben aufgeführten Jahrgänge gemeldet werden.

**Wettkampfbecken je Standort:** 50 m Bahn, max. 8 Startbahnen, Wassertiefe 1,80 m – 3,50 m, Wassertemperatur ca. 26 °C, Handzeitnahme.

2. **Meldungen bitte an die Landesstützpunkte senden!**

**Meldeschluss Würzburg: Montag, 12.03.2018**

**Meldeschluss München: Montag, 30.04.2018**

**Die Anmeldung muss durch den Verein mit Hilfe einer Excel-Tabelle (LVT-Sammel Anmeldung pro Verein) vorgenommen werden.**

**Ferner ist je Teilnehmer eine LVT Startkarte und die LVT Einverständniserklärung der Eltern (maschinenschriftlich oder in Blockschrift) zu erstellen, auszufüllen, zu unterschreiben und zur Veranstaltung mitzubringen.**

**Ohne Unterschrift des Erziehungsberechtigten ist eine Teilnahme nicht möglich!**

**Diese Unterlagen sind dem verantwortlichen Lehrgangleiter zu übergeben.**

**Meldegeld:** EUR 15,00 pro Teilnehmer ist am Wettkampftag vor Ort **bar** zu entrichten. Bei einem Veranstaltungsabbruch wird kein Meldegeld erstattet.

### 3. Auszeichnungen:

Für die punktbesten Leistungen (Platz 1-3) je Jahrgang und Geschlecht über beide Veranstaltungen, werden Medaillen vergeben (Fernwertung). Bei Punktgleichheit entscheidet die DSV Punktetabelle über 100 m Schmetterling über die weitere Rangfolge. Geplant ist die Übergabe der Ehrenpreise während der Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften 2018 in Nürnberg.

4. **Kampfgericht:** Das **Kampfgericht/ Helfer** stellen die jeweiligen Stützpunktleiter zusammen unter Mitwirkung der Honorartrainer des BSV. Finanzierung der KR erfolgt aus den erhaltenen Meldegeldern.

5. **Quartiere:** Quartierwünsche sind zu richten an:  
Bitte wenden Sie sich an die verschiedenen Fremdenverkehrsämter.

### 6. Hinweise zur Durchführung und Abnahme der Kriterien / Beschreibung der Übungen

#### 1. Bereich 1 körperliche Eignung

Abnahme der Werte Körperhöhe und Körpergewicht durch einen Sportarzt oder Trainer, bzw. einen eingewiesenen Kampfrichter. Für die Messung des Körpergewichts wird eine Personenwaage mit Digitalanzeige verwendet. Das Körpergewicht wird in kg auf 1/100 kg genau angegeben. Gewogen wird in Schwimmbekleidung oder leichter Turnbekleidung. Die Körpergröße wird in cm auf 1/10 cm genau gemessen. Die Messung der KH erfolgt barfuß, aufrecht stehend, Blickrichtung geradeaus. Das Anthropometer steht senkrecht hinter dem/der Schwimmer/in. Der Messschieber des Anthropometers wird von oben bis zur Scheitelhaut heruntergezogen. An der Unterkante des Messwinkels der Messlatte wird die KH abgelesen. Spangen, Schleifen, Haarknoten dürfen nicht in die Messung eingehen.

Ferner werden noch die Sitzhöhe und die Armspannweite gemessen.

#### 2. Bereich 2 Schwimmleistung

Die Schwimmleistungen müssen vorher bei einem offiziellen Wettkampf geschwommen werden und die Leistungen müssen in der DSV Bestenlisten-Datenbank enthalten sein.

#### 3. Bereich 3 Technikbeurteilung

Einschätzung der Schwimmtechnik im 50 m Wettkampf, je nach Altersklasse. Die Wertung der Technik erfolgt auf dem letzten Wettkampfabschnitt (z.B. bei 50m WK auf den letzten 30m!).

Die Technikeinschätzung sollte durch eine ungerade Anzahl (3 oder 5) neutraler Trainer vorgenommen werden. Jeder Trainer bewertet jeden Sportler eines Laufes, ob er die Schwimmtechnik in Grob- oder Feinkoordination beherrscht. Diese visuelle Einschätzung sollte, wenn möglich von erhöhter Stelle (z.B. Zuschauertribüne) erfolgen. Die Anzahl der Technikpunkte ergibt sich aus einer Mehrheitsentscheidung der bewertenden Trainer. Die Punktzahl wird zunächst in ein Formblatt eingetragen und später in den Rechner übertragen. Die erreichte Punktzahl geht mit einem Faktor 2 in die Gesamtwertung ein.

Wertung: 3 Punkte werden vergeben, wenn:

- Die technische Ausführung zur Körperlage, Beinbewegung und der Armbewegung in Feinkoordination zu erkennen ist
- ein flüssiger Bewegungsablauf zu sehen ist
- ein sehr guter Vortrieb zu erkennen ist, der Sportler „rutscht“

Wertung: 2 Punkte werden vergeben, wenn:

- die technische Ausführung zur Körperlage, Beinbewegung und der Armbewegung in Feinkoordination zu erkennen ist
- ein Vortrieb zu erkennen ist
- noch kleine rhythmischen Störungen im Bewegungsablauf erkennbar sind

Wertung: 1 Punkt wird vergeben, wenn:

- die technische Ausführung zur Körperlage, Beinbewegung und der Armbewegung in Grobkoordination zu erkennen ist
- die Schwimmart wird technisch gemäß der WB geschwommen

Wertung: 0 Punkte werden vergeben, wenn:

- die Schwimmart gemäß der WB als „solche nicht erkannt“ wird
- ein Verstoß gegen die WK-Bestimmungen vorliegt

#### 4. Bereich 4 Grundschnelligkeit

Die Grundschnelligkeit wird in Wettkampfform nach WB- Bestimmungen des DSV (Einstartregel) getestet.

*Der Start erfolgt aus der Schwimmlage.* Die Zeit wird abgestoppt, wenn der **Kopf** bei der 15m - Marke die Ziellinie durchbricht.

#### 5. Bereich 5 Beinbewegung

Die Abnahme der Beinbewegung über 25 m je Schwimmlage erfolgt mit gestreckten Armen, die ein Schwimmbrett (DIN A 5) an der Vorderkante umfassen. Die Ausgangsposition ist im Wasser, eine Hand befindet sich an der Rückenhalterung und die Füße sind an der Wand. Auf das Startsignal erfolgt der Abstoß von der Wand; Anschlag mit umfasster Brettvorderkante.

**Delfinbewegungen** nach dem Start sind hier **nicht erlaubt!!**

#### 6. Bereich 6 Athletik

##### 1. Liegestütze / Kraftfähigkeit

Der Sportler beginnt den Test aus dem Liegestütz. Die Hände sind in Schulterbreite vor einer Matte (ca. 8cm dick) aufgesetzt, die Finger zeigen nach vorn. Der Körper bleibt beim Strecken und Beugen der Arme in gerader Position (Kopf, Rumpf, Beine sind in einer Geraden, der Körper ist „durchgespannt“). Das Kinn berührt beim Beugen der Arme die Matte. Gezählt werden nur die Liegestütze in 30 Sekunden, bei denen das Kinn (nicht die Stirn, Nase o.a.) die Matte berührt. Der Kampfrichter zählt dem Sportler laut und deutlich die Liegestütze vor. Bei unkorrekt ausgeführten Liegestützen zählt der Kampfrichter auf der Stelle weiter (z.B. 10, 10, 10, ...) bis wieder ein korrekter Liegestütz gemacht wurde.

##### 2. Sprungtest: Beidbeiniger Schlusssprung/Schnellkraftfähigkeit

Im Sprungtest soll die Voraussetzung des Schwimmers zur schnellkräftigen Ausführung der Absprung- und Abstoßbewegung bei Start und Wende erfasst werden.

Nach einer individuellen Aufwärmgymnastik steht der Sportler mit beiden Beinen vor einer Absprunglinie in einer leichten Hockstellung. Der Absprung erfolgt mit beiden Beinen gleichzeitig. Die Arme werden zum Schwungholen genutzt für drei aufeinander folgende Schlusssprünge beidbeinig ohne Zwischenpausen und Aufstützen mit den Händen beim Landevorgang. Die Sprungweite wird in Zentimetern an der Ferse des am weitesten zurückstehenden Fußes oder aber beim Zurückfallen die Hand oder das Gesäß gemessen. Jeder Sportler hat 3 Versuche (einschließlich des Probeversuches!), der Beste wird gewertet.

### 3. Klimmzüge / Kraftfähigkeit

Der Sportler befindet sich im Streckhang mit Ristgriff in Schulterbreite an einer Reckstange o. vergleichbaren Einrichtung. Unter Beibehaltung der Körperstreckung bringt er durch Beugen der Arme das Kinn an, bzw. über die Stange. Es wird die maximale Anzahl der (korrekten) Wiederholungen laut vorgezählt. Bei unkorrekt ausgeführten Klimmzügen zählt der Kampfrichter auf der Stelle weiter (z.B. 5, 5, 5, 5,...) bis wieder ein korrekter Klimmzug gemacht wurde.

### 4. Bauchmuskeltest/ Kraftfähigkeit (maximale Ausführungszeit innerhalb 1 min.)

Der Sportler liegt in Rückenlage, die Beine sind angezogen (ca. 90 Grad Ober- Unterschenkelstellung) und die Füße aufgestellt. Der Bauchmuskeltest erfolgt in 3 Stufen, wobei auf eine langsame Ausführung der Bewegung zu achten ist:

Stufe 1 (1 Punkt):

Arme/Hände sind gestreckt in Vorhalte und zeigen Richtung Knie, Aufrichten des Oberkörpers bis in den Sitz, ohne dass sich die Füße (Fußsohlen) von der Matte lösen.

Stufe 2 (2 Punkte):

Arme/Hände sind vor der Brust verschränkt (45 Grad Anhalte), Aufrichten des Oberkörpers bis in den Sitz, ohne dass sich die Füße (Fußsohlen) von der Matte lösen.

Stufe 3 (3 Punkte):

Arme/Hände sind hinter dem Kopf mit einem Stab fixiert (Ellenbogen zurückgezogen!). Aufrichten des Oberkörpers bis in den Sitz, ohne dass sich die Füße (Fußsohlen) von der Matte lösen.

### 5. Rückenmuskeltest/ Kraftfähigkeit

Der Sportler liegt in Bauchlage auf einem erhöhten Kastenteil (o. ä.). Die Hüfte liegt an der Vorderkante des Kastenteils. Die Beine/Füße werden durch einen Helfer oder an einer Sprossenwand fixiert. Der Oberkörper wird waagrecht in der Luft gehalten, die Arme sind (wie Eintauchhaltung!) gestreckt. Der Oberkörper muss durchgestreckt und **völlig ruhig** gehalten werden.

Es erfolgt eine Zeitnahme (40 Sekunden= 1 Pkt. / 1 Minute= 2 Pkt. / 1:20= 3 Pkt.). Die Zeit wird abgestoppt, wenn der Sportler mit einem Teil des Oberkörpers einen angehaltenen Stab berührt, bzw. sich der Oberkörper unruhig bewegt.

## 7. Bereich 7 Beweglichkeit (Nummerierung/Kursiv)

### 1. Fußstreckung (Dehnfähigkeit)

Der Athlet sitzt vor einer Wand im Strecksitz auf einer Bank oder Tisch.

Es wird die maximal mögliche Streckung im Fußgelenk gemessen. Dabei sollte das Kniegelenk gestreckt bleiben und der Fuß nicht nach innen gedreht werden.

Der Bewerter (Kampfrichter) legt eine Folie, auf der die Winkelstrahlen aufgezeichnet sind, am Knöchelpunkt an.

### 2. Beugen des Fußes (Dehnfähigkeit)

Es wird die maximal mögliche Beugung im Fußgelenk gemessen. Dabei sollte das Kniegelenk gestreckt bleiben und der Fuß nicht nach innen gedreht werden. Der Bewerter (Kampfrichter) legt eine Folie, auf der die Winkelstrahlen aufgezeichnet sind, am Fersenpunkt an.

### 3. Schulterbeweglichkeit (Dehnfähigkeit)

Der Sportler liegt in Bauchlage auf einer Matte. Beide Arme sind nach vorn gestreckt und halten in Schulterbreite einen Stab. Der Oberkörper, die Schultern und die Stirn berühren den Boden. Die Arme werden mit dem Stab angehoben.

Mit einem Metermaß wird der Abstand in cm zwischen Boden und Stabunterseite gemessen.



#### **4. Rumpfbeweglichkeit** (Dehnfähigkeit)

Der Sportler beginnt den Test aus dem Streckstand, Arme in Hochhalte. Danach senkt (beugt) er den Oberkörper nach vorn und atmet dabei gleichmäßig aus. Die Knie müssen gestreckt bleiben.

Der Oberkörper wird soweit gebeugt, bis die Mittelfingerspitzen (1 Punkt), die geballte Faust (2 Punkte), oder die flache Handfläche (3 Punkte) aufsetzt und mindestens 3 Sekunden in dieser Stellung gehalten werden.

### **8. Bereich 8 Delphinkicks und Gleittest**

#### **1. Delfinkicks**

Der Sportler zeigt über 15 Meter seinen individuellen Leistungsstand der Delfinbewegung in Bauch- und Rückenlage. Die Distanz ist nach dem Abstoß vom Beckenrand so schnell wie möglich unter Wasser in Delfin-Beinarbeit zu durchschwimmen.

Die Zeitmessung beginnt, wenn die Füße die Beckenwand verlassen und endet, wenn der Kopf die optische 15 m-Ziellinie durchbricht.

Um 3 oder 2 Punkte zu erhalten, muss die gesamte Distanz geschwommen werden und gleichzeitig eine Normzeit erreicht werden. Für 1 Punkt reicht es, die Distanz zu schaffen.

#### **2. Gleittest**

Der Gleittest wird in Bauchlage und aus dem Abstoß unter Wasser ausgeführt. Der Körper muss völlig gestreckt sein und auch bleiben. Arm- und Beinbewegungen dürfen nicht gemacht werden.

Die Zeitmessung beginnt, wenn die Füße die Beckenwand verlassen und endet, wenn der Kopf die optische 7,5 m-Ziellinie durchbricht.

### **8. Haftung**

Für Unfälle, Diebstähle oder Schäden jeglicher Art kann keine Haftung übernommen werden.

Anlagen: 2018 LVT Ausschreibung Durchführung Stützpunkt Würzburg  
2018 LVT Ausschreibung Durchführung Stützpunkt München  
LVT Einverständniserklärung LVT Teilnahme  
LVT Sammelanmeldung pro Verein  
LVT Startkarte